

Brailleschrift wichtig für Inklusion

Leipzig (kobinet) Am 4. Januar 1809 wurde Louis-Braille geboren, der 1825 ein Alphabet für blinde Menschen entwickelte, mit dem sie an der Schriftsprache sehender Menschen teilhaben können. Sein tastbares Punktschriftsystem ist Basis für Informations- und Literaturangebote, wie sie heute von blinden LeserInnen genutzt werden. Darauf hat die Deutsche Zentralbücherei für Blinde (DZB) in Leipzig anlässlich des heutigen Welt-Braille-Tages hingewiesen.

[weitere Infos:](#)

Dieser Artikel wurde bereits 5852 mal angesehen.